

Prof. Dr. Berthold Rittberger

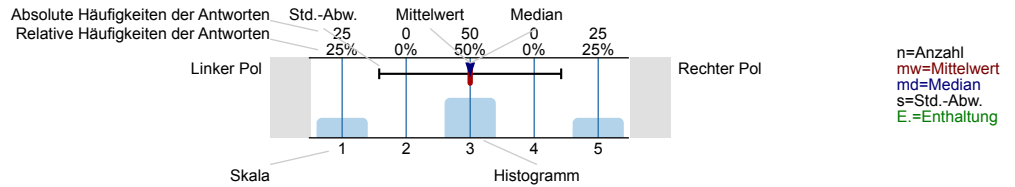
Debatten in den Internationalen Beziehungen und der Europaforschung (Di 14-16) (15116)
Erfasste Fragebögen = 15



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage**text**



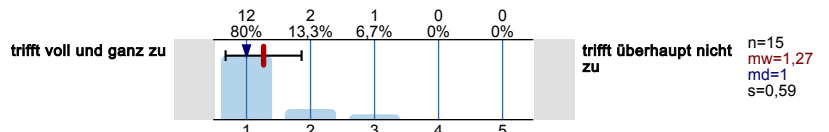
Teilnahme an der Lehrveranstaltung

Wie oft haben Sie an der Lehrveranstaltung teilgenommen?

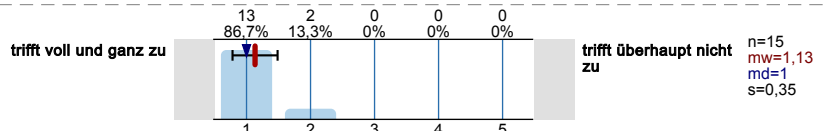


Die Dozentin/der Dozent/das Dozierenden-Team

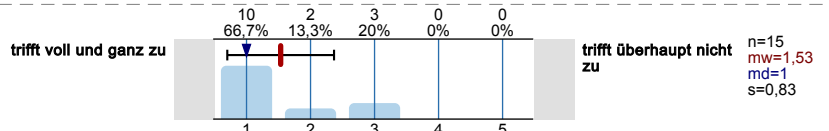
... konnte Kompliziertes verständlich machen.



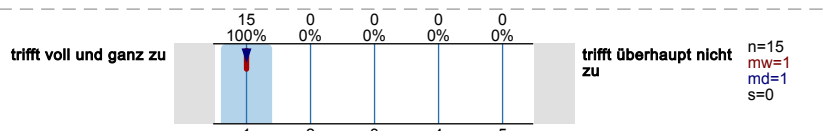
... ging angemessen auf Fragen ein.



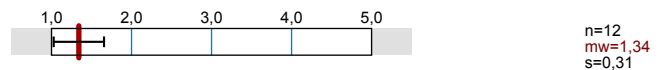
...motivierte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



... ist kompetent.

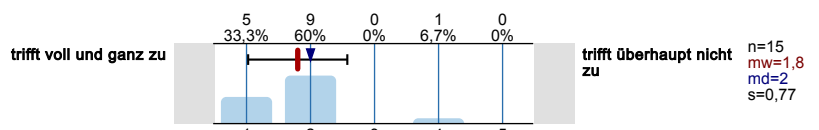


Mit welcher Note von 1 – sehr gut bis 5 – mangelhaft (z. B. 1,1 oder 4,9) bewerten Sie die Dozentin/den Dozenten/die Dozierenden?

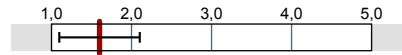


Gesamtbeurteilung

Alles in allem habe ich in der Lehrveranstaltung viel gelernt.

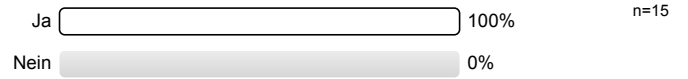


Mit welcher Note von 1 - sehr gut bis 5 - mangelhaft (z.B. 1,1 oder 4,9) bewerten Sie diese Veranstaltung?



n=15
mw=1,6
s=0,5

Ich würde die Lehrveranstaltung bei dieser Dozentin/diesem Dozenten/diesen Dozierenden anderen weiterempfehlen.



Auswertungsteil der offenen Fragen

Benachteiligung

Haben Sie sich in der Veranstaltung benachteiligt gefühlt? Wenn ja, aus welchem Grund?

- Der Dozent hat alle Teilnehmer gleich behandelt.
- Nein (2 Nennungen)
- Nein!

Anregungen

Was könnte besser gemacht werden?

- - Erinnernte mehr an eine Vorlesung, als an ein Seminar
- Angebot mehrerer Prüfungsleistungen (Hausarbeit, Essay...)
- Ich fände eine Hausarbeit anstatt einer Klausur in dem Debattenseminar besser.
Da es eine Klausur gibt, wäre ein Skript mit groben Positionen zu den Debatten gut gewesen. So ist man doch häufig sehr auf seine eigenen Interpretation der Texte angewiesen.

- Oft diskutierten immer die gleichen Personen. Dies lag vor allem daran, dass oft die Personen die Texte nicht gelesen hatten und deswegen nicht mitreden konnten.

Vorschlag (war in einem anderen Kurs so): Zufälliger Teilnehmer stellt kurz den gelesenen Text vor. Nachdem man nicht weiß, wann man dran kommt ist man gezwungen, die Texte immer zu lesen. Gedanke dahinter: Von den Diskussionen lernt man am meisten! -> Mehr Diskussionen im Kurs

- Weniger Wiederholung aus dem BA Studium, ruhig komplexeren Aufbau
- ein wenig "kreativere Einstiege", z.B. Bezug zum tagespolitischen Geschehen
- weniger Debatten behandeln, dafür tiefer hineingehen - 4 Texte pro Debatte sind zu wenig, jede Debatte alleine bietet unglaublich viele Punkte, die es zu betrachten gilt
evtl. einen Überblickstext über die Debatte für alle, dann mehrere Texte zu einzelnen Aspekten der Debatten, von denen jede*r Teilnehmer*in einen liest - diese Texte werden dann vorgestellt

Was sollte man beibehalten?

- -Thematisch gegliederte Sitzungen
 - Zurückhaltende Art des Dozenten
 - Tafelanschriften
 - Texte waren gut verständlich und hatten eine gute Länge
- Die Tafelanschriften sind super. Selten so gut zusammengefasste Inhalte gesehn.
- Es sollte beibehalten werden, dass es immer Texte zu beiden / alle Standpunkten in einer Debatte gab. So konnte man in der Sitzung tatsächlich über alle Positionen debattieren.
Der Dozent hat viel Freiraum zur Diskussion gelassen, was ich persönlich sehr gut fand. Außerdem hat er auch eigene Ideen / Meinungen zugelassen und mit uns über diese diskutiert.
- Gute Schaubilder an der Tafel, sinnvoller Aufbau des Seminarplans, Dozent war stets motiviert und sehr gut vorbereitet
- Strukturierter Aufbau, Vernetzung zwischen den Sitzungen, Tafel-/Folienanschriften, klar verständliche Zusammenfassungen → super, vielen Dank!
- Tafelbilder!
- Theoretische + Empirische Sitzungen, Strukturierte Gestaltung der Sitzungen